

Serie Unterrain

Entstehung: Die Serie Unterrain besteht aus schwach entwickelten Böden an den Steilhängen der Taleinschnitte in den schluffig-sandigen Sedimenten des spätglazialen Sees im nördlichen Überetsch. Durch die sehr starke Neigung dieser Flächen überwiegt der Bodenabtrag über die Prozesse der Bodenbildung und die Böden in diesen Lagen sind folglich stark von den Eigenschaften des Ausgangsmaterials geprägt. Die Bodenentwicklung geht aufgrund der stetigen Verjüngung durch Erosion selten über eine nur teilweise Karbonatverlagerung aus den oberen Bodenschichten hinaus.

Verbreitung: Abgesehen von einigen kleineren Flächen im Bereich des Kreither Sattels oberhalb des Kalterer Sees befinden sich die Böden der Serie Kreith an den Steilhängen im Bereich der Sedimente des spätglazialen Sees im nördlichen Überetsch (z.B. Warttal, Tal zwischen St. Pauls und Unterrain, nördlicher Abbruch des Überetsch zum Etschtal hin). An die Böden der Serie Unterrain schließen sich häufig nach oben hin auf ebenen Flächen die versauerten Böden der Serie Paulsner Feld an. In den Talmulden am Fuß der Hänge befinden sich tiefgründige Böden aus kolluvialem Material. Diese sind in der Karte als "Serie Unterrain, Variante Talgrund" gekennzeichnet.

Eigenschaften: Es handelt sich bei diesen Böden um hellbraune bis weißlich-graue, karbonathaltige, sehr leichte, skelettfreie Böden. Die Humusgehalte sind gering. Das meist leicht verfestigte Ausgangsmaterial löst sich beim Umbruch zu Einzelkorngefüge, die Böden haben daher kaum Gefügestruktur. Das Gefälle in den Hanglagen erreicht bis zu 30°. Diese Umstände bedingen eine hohe Erodierbarkeit des Oberbodens. Aufgrund des geringen Ton- und Humusgehaltes ist die Austauschkapazität gering. Auch die Wasserspeicherkapazität ist bescheiden, weshalb diese Standorte relativ rasch zur Trockenheit neigen.

Klassifikation Soil Taxonomy: Typic Eutrochrepts, coarse loamy, mixed, mesic (untergeordnet: Typic Udorhent, coarse loamy, mixed, mesic)

Typisches Profil der Serie Unterrain: [Profil 35](#)